



Gemeinsamer Kongress, gemeinsame Messe (v.l.): Dieter Dohr (Gesellschaft für Handwerksmessen GHM), Jürgen Hilger (Vorsitzender Bundesverband Ausbau und Fassade im ZDB) und Karl-August Siepelmeyer (Präsident HV Farbe Gestaltung Bautenschutz).

Nach der Begrüßung durch Präsident Siepelmeyer, Vorsitzenden Hilger und GHM-Vorsitzenden Dohr, moderierte Hauptgeschäftsführer Werner Loch eine Podiumsdiskussion zum Thema

„Trends der Zukunft bei den Produkten für Maler und Stuckateure“. Teilnehmer dabei auch Dr. Jürgen Güttler (Fachgruppe Bautenanstrichmittel im Verband der Druckfarben- und Lackindustrie – VdL), Franz Xaver Neuer (Fachgruppe Putz und Dekor im VdL), Dr.-Ing. Markus Hildebrand (Industrieverband Werk-Mörtel), Dr. Wolfgang Setzler (Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme).

Die Vertreter der Industrieverbände sahen einen Trend zu weiter steigenden Umweltauflagen und zur Verwendung von umweltschonenden Produkten durch das Handwerk. Beispielhaft werde dies an den steigenden Anforderungen durch die VOC-Richtlinie für Lacke oder bei der Entwicklung von Wärmedämm-Verbundsystemen deutlich.

Für Maler, Lackierer und Stuckateure eröffne sich die Chance, sich hier als Umwelthandwerk noch stärker am Markt zu positionieren. Durchaus unterschiedliche Positionen wurden



Diskussionsstunde auch mit Franz Xaver Neuer (Fachgruppe Putz und Dekor im VdL).

zum Einsatz von bioziden Wirkstoffen deutlich. Alle Verbandsvertreter zeigten sich überzeugt, dass zum Branchenhöhepunkt im kommenden Jahr, mit der Messe FARBE – Ausbau & Fassade in München, mit der Vorstellung von weiteren technischen Innovationen zu rechnen sei.



Dr. Jürgen Güttler sprach für die Fachgruppe Bautenanstrichmittel im Verband der Druckfarben- und Lackindustrie VdL.

Mit seiner Forderung optimistisch in die Zukunft zu sehen, sich nicht vom Pessimismus der veröffentlichten Meinung in Zeiten der Wirtschaftsfinanzkrise anstecken zu lassen, gab Motivationstrainer Antony Fedrigotti den Teilnehmern das notwendige Rüstzeug für den betrieblichen Alltag mit auf den Weg: „Sie sind Problemlöser! Machen Sie sich Ihre eigene Konjunktur und erobern Sie aktiv den Markt. Wer morgen neue Erfolge haben will, darf nicht handeln wie gestern.“

Die „Ulmer Fassade“

Den Schwerpunkt des zweiten Tages bildete die gerichtliche Auseinandersetzung um den Fall der „Ulmer Fassade“ – für alle Kongressbesucher

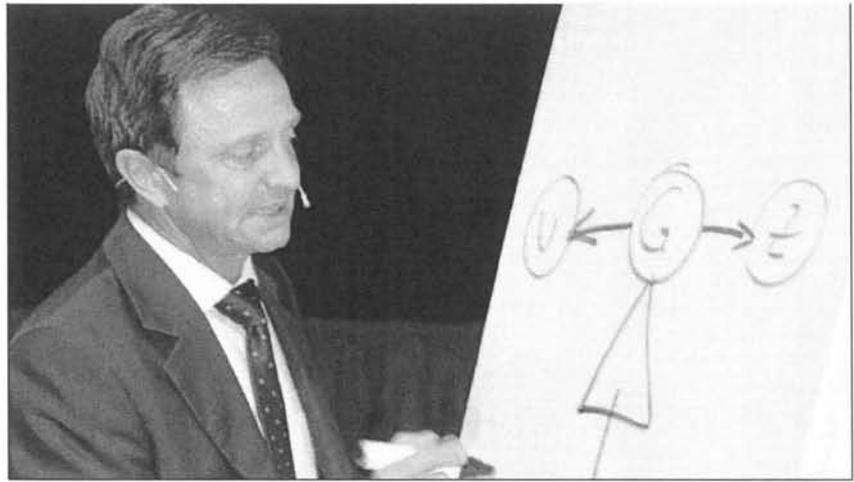


Unter den über 160 Kongressteilnehmern befand sich auch der mit großem Beifall begrüßte Ehrenpräsident Paul Schnitker.

„Wenn der Wind der Veränderungen weht, bauen die einen eine Mauer, die anderen Windmühlen.“

Chinesisches Sprichwort

sicher der Höhepunkt der Veranstaltung. Unter Beteiligung des Vorsitzenden Richters am Landgericht Köln, Norbert Honnen, den Rechtsanwälten Thomas Schmitz und Wolfgang Reinders und des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Rainer Becker wurde eine Gerichtsverhandlung live nachempfunden. Die Kongressbesucher erlebten aus einer völlig neuen Perspektive die Darstellung von Alltagsproblemen bei der Bauausführung. Über die lebhaft geführte Verhandlung entstand ein Einblick in die gerichtliche Praxis.



„Machen Sie doch Ihre eigene Konjunktur“, ermuntert Motivationstrainer Antony Fedrigotti.

Ein zufriedener Kunde teilt sich drei bis fünf Personen mit – ein unzufriedener 20.

Erstaunlich dabei das schauspielerische Talent aller Beteiligten, die den Prozess zu einem kurzweiligen und äußerst informativen Programmpunkt werden ließen. Dabei ging es um Schäden an einem WDVS, Oberflächenwelligkeit bei Streiflicht, ungleichmäßige Putzstrukturen, sichtbare Gerüstlagen und, und, und. Ein wunderbares Praxisbeispiel eben.

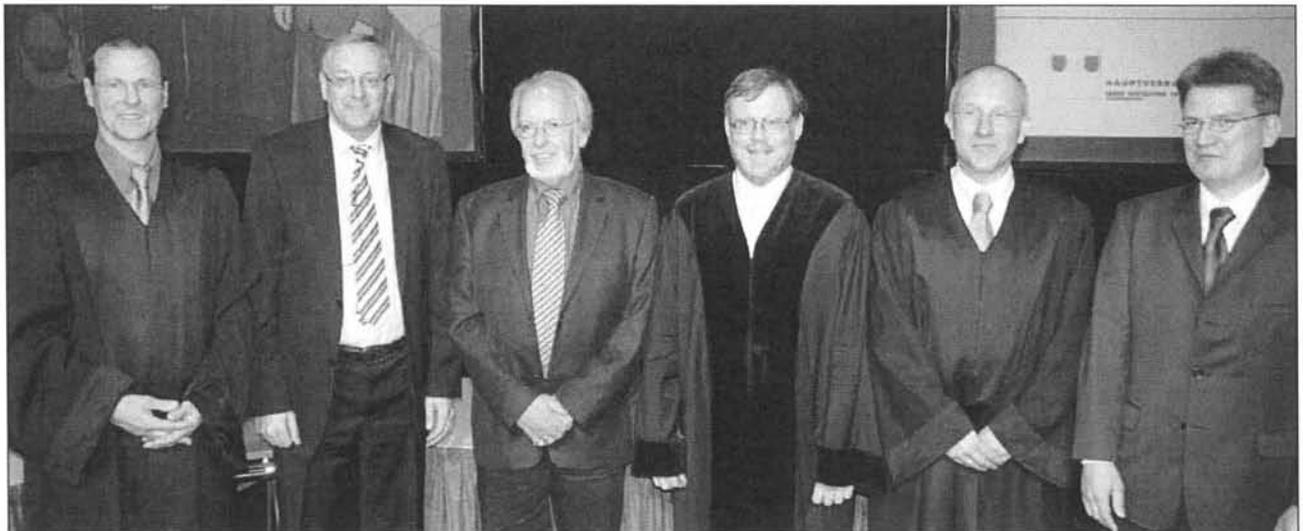
Nach einigem vorprozessualen Hin und Her, an dessen letztendlicher Ergebnislosigkeit auch der eingeschaltete Fachanwalt für Bau- und Architekturrecht Gustav Giftig nichts ändern konnte, wurde beim Landgericht Ulm Ende 2008 durch Anton

Vertreter der Podiumsdiskussion zum Thema „Trends der Zukunft bei Produkten für Maler und Stuckateure“ (v.l.): Dr. Wolfgang Setzler (Fachverband WDVS) und Dr.-Ing. Markus Hildebrand (Industrieverband Werk-Mörtel).



Fugger ein selbstständiges Beweisverfahren eingeleitet (früher: Beweissicherungsverfahren). Als das in diesem Rahmen erstellte Sachverständigengutachten des SV Rainer

Becker auch keine Streitbeilegung erbrachte (der beklagte Malerunternehmer Klinsmann verweigerte endgültig jede Nachbesserung), reichte Anwalt Giftig Anfang 2009 schließlich



„Bauprozess live“. Das Foto zeigt (v.l.n.r.): Wolfgang Reinders alias Anwalt Peter Schnellschuss, Werner Loch (Moderation), der Sachverständige Rainer Becker, Richter Norbert Honnen, Thomas Schmitz alias Anwalt Gustav Giftig und Michael Heide (Moderation).